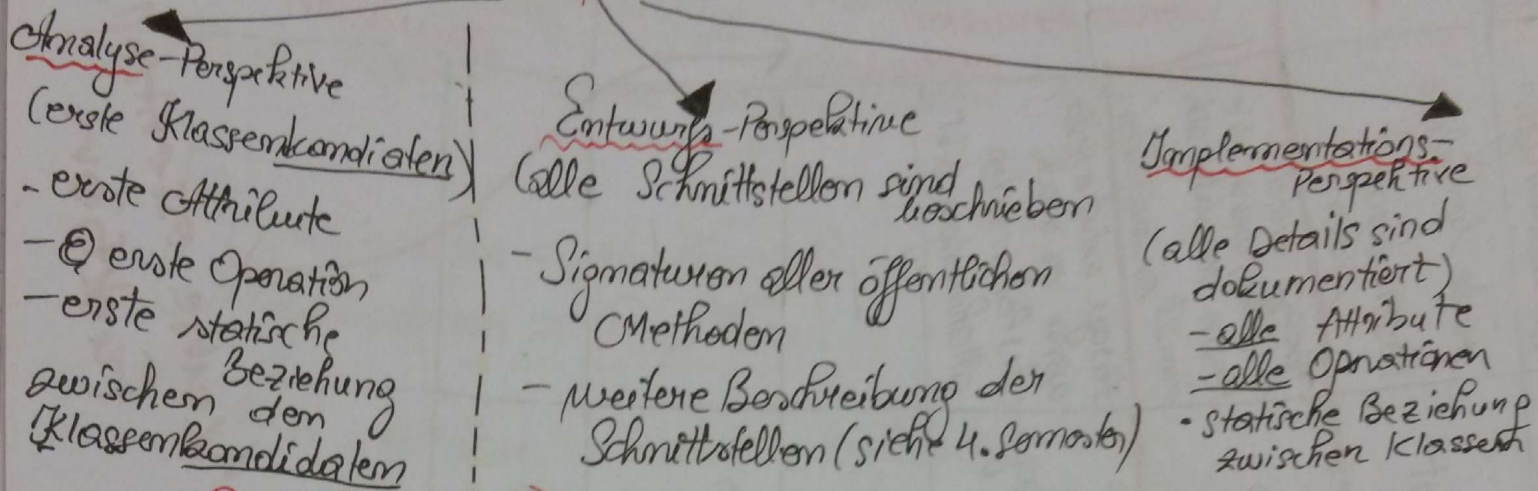


FRAGE: Welche Perspektiven hat das Klassendiagramm?



was?

wie?

OOA

OOD

OOP

Das Klassendiagramm kann immer weiter ~~da~~ detailliert werden.

OOA → Objektorientierte Analyse  
 OOD → - II - Design (Entwurf)  
 OOP → - II - Programmierung

Im der Objektorientierung brauchen wir das Modell nicht ändern



Freignis	Funktion	Eingabedaten	Ausgabedaten	Bemerkungen	Gruppierung
Eine Person möchte im Katalog suchen	Suchen im Katalog	Suchanfrage	Suchantwort	jede beliebige Person kann suchen	← <b>tabellarische Darstellung von funktionalem Anforderungen</b>
<del>Person will sich als Benutzer anmelden</del>	<del>Benutzer anmelden</del>	<del>Anmeldewunsch</del>	<del>Benutzer ausweis alternativ: Absage</del>	<del>Absage wird erstellt, wenn die Person versucht sich 2mal anzumelden</del>	<b>Benutzerdaten aktualisieren</b>
Benutzer will sich abmelden	Benutzer abmelden	Abmeldewunsch	Entlastungsschein alternativ: Absage	Absage wird erstellt, wenn es noch Ausleihen oder Mahnungen gibt	
Benutzer will seine Daten ändern	Benutzerdaten ändern	Benutzer-ID	—	—	
Benutzer will seinen Benutzerausweis verlängern	Benutzerausweis verlängern	Benutzerausweis	aktualisierter Benutzerausweis	—	
Benutzer will ein Buch ausleihen	Buch intern ausleihen	Leihwunsch	Leihschein	...	
...	...	...	...	...	

essentielle Funktion

keine essentielle Funktion

FRAGE: Was ist eine



Was ist eine essentielle Funktion? (2)

- kleinste, von anderen essenziellen Funktionen unabhängige Funktion
- sie kapselt einen ausführbaren Algorithmus

Eingabedaten = Auslösen → Aktivität  
Ausgabedaten = Reaktion

- hat genau einen Auslöser
  - ↳ datengetriebener Auslöser
  - ↳ zeitlicher Auslöser
- hat eine, mehrere oder keine Reaktion
- ist wiederholbar, ohne dass dazwischen eine andere essenzielle Funktion ausgeführt werden ~~ist~~ muss.

Substantive → potenzielle Klassenkandidaten

Verben → potenzielle Funktionen

(Bei allen Automaten (Systemen) gibt es keine unabhängige Funktionen)

CD-Steuerung → kann man nicht so modellieren

Ich kann die Funktionen hier nicht im kleinsten voneinander unabhängigen Funktionen zerlegen.